Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 10.04.08

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/082(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 02.04.2008	Denkfabrik, Werner-Heisenberg-Straße 1 Beratungsraum Firma Zethram	16:15Uhr	21:00Uhr

<u>Tagesordnung:</u>

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2008 (soweit vorliegend)

5 Beschlussvorlagen und Informationen

5.1 BUGA-Darlehen
Vorlage: DS0069/08
BE: II/01; 17:50 Uhr

5.2 Jahresabschluss 2005 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH
Vorlage: DS0045/08
BE: II/01

5.3 Jahresabschluss 2006 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH
Vorlage: DS0103/08
BE: II/01

5.4 2. Entwicklungsphase Erschließung Hansehafen
Vorlage: DS0044/08
BE: Dez. III 18:20 Uhr

5.5 Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Museum für Naturkunde
Vorlage: DS0357/07
BE: FB 41; 18:35 Uhr

5.6 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst und Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001
Vorlage: DS0035/08
BE: Amt 37; 18:50 Uhr

5.7 Änderung der Anlagen 1 und 2 der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit
Vorlage: DS0074/08
BE: Amt 37

5.8 Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg
Vorlage: DS0100/08
BE: Städt. Klinikum; 19:15 Uhr

5.9 Beschluss Vorplanung - Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke (WV aus FG-Sitzung vom 20.02.2008)
Vorlage: DS0023/08
BE: Eb Kgm; 19:30 Uhr

5.10 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) Grundsätze der Vermögensbewertung - Teil 1
Vorlage: DS0075/08
BE: FB 02; 19:45 Uhr

5.11 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) Struktur des Haushalts nach NKHR
Vorlage: DS0078/08
BE: FB 02

5.12 Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2007
Vorlage: I0057/08
BE: FB 02

5.13 Haushaltsausgabereste 2007
Vorlage: I0044/08
BE: FB 02

5.14 Maßnahmen- und Kostenaufstellung städtebaulicher Denkmalschutz südliches Stadtzentrum (u.a. Fürstenwallbrücke) (WV aus FG-Sitzung vom 06.02.2008)
BE: Amt 61; 20:15 Uhr

5.15 Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee
Vorlage: DS0562/07
BE: Amt 66; 20:30 Uhr

5.16 Durchführung der drei Siedlungsstraßen Dorfstraße, Engel-Privatweg und Leitzkauer Weg
Vorlage: DS0043/08
BE: Amt 66

5.17 Verschiedenes

6 Anträge und Stellungnahmen

6.1 Aufwandsminimierung
Vorlage: A0190/07

6.1.1 Aufwandsminimierung
Vorlage: S0006/08
BE: Amt 66

Anwesend:

Vorsitzende/r
Stadtrat Hans-Dieter Bromberg
Mitglieder des Gremiums
Stadträtin Karin Meinecke
Stadtrat Walter Meinecke
Stadtrat Gunter Schindehütte
Stadtrat Hilmar Schoenberner
Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Alfred Westphal
Stadträtin Beate Wübbenhorst
Geschäftsführung
Frau Michaela Paetsch

Abwesend
Stadtrat Thomas Semmler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind insgesamt 7 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung lag den Stadträten rechtzeitig vor.

Die Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2008 (soweit vorliegend)

Die Niederschrift vom 05. 03. 2008 lag den Stadträten rechtzeitig vor. Änderungswünsche bestehen nicht.

Die Niederschrift vom 05. 03. 2008 wird mit 7 – 0 – 1 bestätigt.

Die Genehmigung der Niederschrift vom 19. 03. 2008 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

5. Beschlussvorlagen und Informationen

5.1. BUGA-Darlehen
Vorlage: DS0069/08

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Bromberg verlässt die Sitzung kurzzeitig. **Frau Meinecke** übernimmt die Sitzungsleitung.

5.2. Jahresabschluss 2005 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH
Vorlage: DS0045/08

5.3. Jahresabschluss 2006 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH
Vorlage: DS0103/08

Die beiden Drucksachen DS0045/08 und DS0103/08 wurden im Komplex behandelt. Nach kurzer Diskussion stellt **Frau Meinecke** die Drucksachen zur Abstimmung.

Die Drucksachen DS0045/08 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Bromberg erscheint wieder zur Sitzung und übernimmt die Sitzungsleitung.

Die Drucksache DS0103/08 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.4. 2. Entwicklungsphase Erschließung Hansehafen
Vorlage: DS0044/08

Herr Schindehütte nimmt Bezug auf Seite 4 der Drucksache und fragt nach, ob die aufgeführten Investitionskosten schon im Haushalt enthalten sind.

Herr Kapelle erläutert, dass diese durch Fördermittel finanziert werden und die notwendige Komplementärfinanzierung von den Firmen aufgebracht wird.

Herr Stern möchte wissen, wo sich die Bearbeitung der Förderanträge verzögert hat.

Herr Kapelle macht deutlich, dass dies bei allen Beteiligten erfolgt ist.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.5. Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Museum für Naturkunde
Vorlage: DS0357/07

Herr Bromberg fragt nach, warum man diese Mittel nicht bereits im Rahmen der regulären Haushaltsplanung eingeplant habe und nun einen apl stellt.

Herr Korb erläutert, dass man aufgrund der eingeholten Kalkulation zunächst von Kosten i. H. v. 1,2 Mio. EUR ausgegangen sei, man diese Kosten dann aber durch den Einsatz eigener Mitarbeiter auf 650 Tsd. EUR drücken konnte.

Herr Schindehütte merkt kritisch an, dass es sich hier um eine apl-Ausgabe handelt, für die keine Deckungsquelle benannt wurde. Im Übrigen handelt es sich hierbei auch um eine freiwillige Aufgabe.

Herr Korb erwidert, dass er keine Finanzierungsquelle benennen kann, er allerdings ab dem Jahr 2011 mit einer Refinanzierung über Eintrittsgelder pro Jahr i. H. v. 75 Tsd. EUR rechnet.

Im Zusammenhang mit dieser Drucksache stellt **Herr Stern** folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten sämtlicher Maßnahmen und deren finanzielle Deckungsquellen (inkl. der geplanten Maßnahmen) über alle Museen in den einzelnen Jahresscheiben 2008 bis 2012 aufzustellen und dem Finanz- und Grundstücksausschuss vorzulegen.

Dieser Antrag wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses mit 8 – 0 – 0 beschlossen.

Frau Meinecke vertritt den Standpunkt, dass die dargestellten und beantragten Kosten von 650 Tsd. EUR für diese Maßnahme angemessen seien.

Herr Bromberg erinnert an den Grundsatzbeschluss zur Anschubfinanzierung Ende 2006 und die damit grundsätzlich möglich gewesene reguläre Einplanung der Mittel im Haushaltsplan 2008. Aus diesem Grund spricht er sich dafür aus, die Behandlung dieser Maßnahme auf die Haushaltsberatung für den Haushaltsplan 2009 zu verschieben. Dieser Antrag wird mit 4 – 0 – 0 nicht befürwortet.

Herr Korb macht deutlich, dass man für die Jahre 2008 und 2009 bereits die Fördermittelzusage habe, man diese Mittel aber nur bekommt, wenn die städtische Komplementärfinanzierung gesichert ist.

Herr Hartung ergänzt, dass man zum jetzigen Zeitpunkt keine Deckungsquelle benennen kann, so dass man bei einem entsprechenden Beschluss der Drucksache diese Kosten im laufenden Haushaltsvollzug decken müsse.

Herr Zimmermann erinnert in diesem Zusammenhang auch an die Haushaltsausgabereste, die ebenfalls im Rahmen der heutigen Sitzung behandelt werden.

Herr Stern macht nochmals deutlich, dass die Stadt aufgrund des erzielten Tarifabschlusses bereits nach entsprechenden Deckungen suchen muss.

Herr Westphal macht den Vorschlag lediglich die Beschlusspunkte 1 und 2 zu beschließen und die Beschlusspunkte 3 und 4 auf die Haushaltsberatung zum Haushaltsplan 2009 zu verschieben.

Herr Dr. Pellmann erklärt, dass man bereits entsprechende Infrastruktur geschaffen und Vitrinen angeschafft habe. Im Übrigen seien die Fördermittel vom Land nur abrufbar, wenn die Komplementärfinanzierung gesichert ist.

Herr Stern ist der Meinung, dass man bereits für den Haushaltsplan 2008 die entsprechenden Mittel hätte einplanen müssen, da der Grundsatzbeschluss bereits Ende 2006 gefasst wurde.

Im Ergebnis der Diskussion stellt der Finanz- und Grundstücksausschuss folgenden Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat lediglich die Beschlusspunkte 1 und 2 der Drucksache DS0357/07 zur Beschlussfassung. Die Beschlusspunkte 3 und 4 sind im Rahmen der Haushaltsberatung mit dem Haushaltsplan 2009 einzubringen.

Beschlussvorschlag:

1. ***Die Einrichtung einer neuen Dauerausstellung „Entstehung des Lebens und die Naturräume in Sachsen-Anhalt“ im Museum für Naturkunde wird bestätigt.***

2. ***Für das Haushaltsjahr 2008 werden die benötigten Kosten im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt im Rahmen der Haushaltsdurchführung als außerplanmäßige Ausgabe beschlossen.***

Der Änderungsantrag wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die so geänderte Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Schoenberner verlässt um 19:10 Uhr die Sitzung.

5.6. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst und Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001
Vorlage: DS0035/08

Die Drucksache wird dem Stadtrat nach kurzer Diskussion mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.7. Änderung der Anlagen 1 und 2 der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit
Vorlage: DS0074/08

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.8. Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg
Vorlage: DS0100/08

Herr Dr. Brakmann erläutert, dass man Erlössteigerungen realisieren konnte. Allerdings stehen der Fall-Pauschale von im Durchschnitt ca. 2.700 EUR Kosten von ca. 2.800 EUR gegenüber, so dass ein kostendeckendes Arbeiten nicht möglich sei. Im Übrigen habe man eine positive Entwicklung der mittleren Verweildauer erreichen können. Darüber hinaus macht er deutlich, woraus der Jahresfehlbetrag im Wesentlichen entstanden ist. Dabei führt er insbesondere folgende Gründe an: Einmalkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung eines sozialverträglichen Personalabbaus durch die Gewährung von übertariflichen Sonderabfindungen sowie der Instandhaltungsrückstellungen. Mittelfristig müsse man somit den Personalbestand reduzieren. Des Weiteren geht auf die Problematik der Refinanzierung des Gesellschafterdarlehens ein.

Herr Zimmermann erläutert in diesem Zusammenhang nochmals, dass das Klinikum einen Antrag auf Erlass von 6 Mio. EUR gestellt hat. Dies hat der Oberbürgermeister abgelehnt. Ferner ist durch das Klinikum eine Antrag auf Stundung des Darlehens zu stellen. Um diesen Antrag genehmigen zu können, wurde vom Oberbürgermeister der Auftrag erteilt, dass das Klinikum ein Haushaltskonsolidierungskonzept bzw. einen Maßnahmeplan aufzustellen hat.

Herr Westphal möchte wissen, wie sich der Jahresfehlbetrag zusammensetzt und wer diesen zu verantworten hat. Im Übrigen ist er der Auffassung, dass der Kassenkredit an den Eigenbetrieb kein Darlehen an die gGmbH ist.

Frau Wübbenhorst verlässt um 19:35 Uhr die Sitzung.

Herr Stern beurteilt die Ergebnisse als dramatisch und hält ein Konsolidierungskonzept für unbedingt notwendig. Darüber hinaus spricht er sich gegen eine Entlastung der Betriebsleiterin aus und fragt nach, was die 250 Tsd. EUR an die UBG sind.

Herr Dr. Brakmann führt aus, dass die Zahlungen an die UBG aus einem Beratungsauftrag für die betriebswirtschaftliche Beratung durch die UBG resultieren.

Nach umfassender Diskussion der Drucksache stellt der Finanz- und Grundstücksauschuss folgenden Änderungsantrag:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache DS0100/08 mit folgender Änderung zur Beschlussfassung:

Die Entlastung der Betriebsleiterin entsprechend dem Beschlusspunkt 3 der Drucksache wird nicht erteilt, so dass dieser Beschlusspunkt gestrichen wird. Im Übrigen ist durch das Rechnungsprüfungsamt zu prüfen, woraus die Fehlentwicklung im Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg resultiert und wer diese zu vertreten hat.

Dieser Änderungsantrag wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache in den einzelnen Beschlusspunkten zur Abstimmung.

Die Beschlusspunkte 1, 2, 4 und 5 der Drucksache werden dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 der Drucksache wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5.9. Beschluss Vorplanung - Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke (WV aus FG-Sitzung vom 20.02.2008)
Vorlage: DS0023/08

Herr Teichmann führt aus, dass der Förderverein die Betriebskosten selbst aufbringen wird, so dass der Stadt für den Betrieb keine Kosten entstehen werden.

Herr Stern erläutert, dass der StBV den Beschlusspunkt nicht beschlossen und den Beschlusspunkt 2 geändert beschlossen hat. Im Übrigen möchte er wissen, was passiert, wenn das Konzept mit den Nutzern nicht aufgehen sollte und die Betriebskosten nicht gedeckt werden können. Darüber hinaus fragt er nach, wer die Verträge mit dem Verein abschließt.

Herr Schindehütte nimmt Bezug auf das Haus Thieberg und bittet um Auskunft, ob die Stadt dann dafür Miete in diesem Objekt zahlen muss.

Herr Teichmann erläutert, dass die Mietkosten sich mit den bisherigen Betriebskosten für das Haus Thieberg decken, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen. Mit Bezug auf die Frage von Herrn Stern verweist er auf die bereits vorgelegten Verträge mit den Nutzern.

Im Zusammenhang mit dieser Drucksache stellt **Herr Stern** folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Finanz- und Grundstücksausschuss sowie dem Stadtrat die aktualisierten Verträge mit den Nutzern/Betreibern vorzulegen.

Dieser Antrag wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses mit 3 – 0 – 3 beschlossen.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** den Beschlusspunkt 2 der Drucksache zur Abstimmung.

Der Beschlusspunkt 2 wird dem StBV mit 5 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.10. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
Grundsätze der Vermögensbewertung - Teil 1
Vorlage: DS0075/08

Der Tagesordnungspunkt 5.10 wird auf die Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 16. 04. 2008 vertagt.

5.11. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
Struktur des Haushalts nach NKHR
Vorlage: DS0078/08

Der Tagesordnungspunkt 5.11 wird auf die Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 16. 04. 2008 vertagt.

5.12. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2007
Vorlage: I0057/08

Herr Hartung erläutert die wesentlichen Entwicklungen des Haushaltsergebnisses im Haushaltsjahr 2007. Positiv hebt er die realisierte Haushaltskonsolidierungsmaßnahme hervor. Dabei führt er aus, dass die Mehreinnahmen insbesondere aus der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern und den Schlüsselzuweisungen des Landes resultieren. Darüber hinaus geht er auf die Mindereinnahmen ein, die in folgenden Bereichen entstanden sind: Grundsteuer B, Familienleistungsausgleich, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und Hartz IV.

Auf die Frage woraus die Mindereinnahmen bei der Grundsteuer B konkret resultieren, erklärt **Herr Hartung**, dass die Einnahmen für die bebauten Grundstücke in Haushaltsplan zu hoch angesetzt wurden. Des Weiteren erläutert er, dass im Bereich der Personalkosten Minderausgaben i. H. v. 5 Mio. EUR erzielt werden konnten und die wesentlichen Mehrausgaben bei den Bewirtschaftungskosten im Schulbereich i. H. v. 1,7 Mio. EUR entstanden sind. In Bezug auf die Budgeterfüllung merkt er an, dass die Überschuss-Budgets I und II die Zielvorgaben übererfüllen konnten und so den Haushaltsausgleich positiv beeinflussen konnten. Bezüglich des Vermögenshaushaltes erklärt er, dass der Vermögenshaushalt ausgeglichen ist und Haushaltsausgabereste i. H. v. 17 Mio. EUR gebildet wurden. Ferner erläutert er, dass keine neuen Kreditaufnahmen erfolgt sind. Im Übrigen stellt er dar, dass die Allgemeine Rücklage am Jahresende einen Bestand von 4,5 Mio. EUR ausgewiesen hat. Dies wurde hauptsächlich durch die vom Stadtrat beschlossene Vorabausschüttung der Wobau, der durch den Stadtrat beschlossenen Abführung der Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs SAB sowie einer

Einnahme aus dem Vergleich mit der BVS erreicht. Insgesamt konnte somit eine Verminderung des geplanten Defizits um 20 Mio. EUR realisiert werden.

Herr Westphal ist der Auffassung, dass man die Einnahmeentwicklung kaum aktiv beeinflussen kann, so dass man das Hauptaugenmerk auf die Reduzierung der Ausgaben legen sollte. In diesem Zusammenhang vertritt er den Standpunkt, dass die Ausgabenüberziehung um 5 Mio. EUR gegenüber dem Plan kritisch betrachtet werden muss. Zielstellung muss es sein die Ausgaben zu reduzieren.

Herr Hartung erläutert, dass die Mehrausgaben eng mit den Mehreinnahmen zusammenhängen und durch diese gedeckt werden. Diesbezüglich führt er aus, dass die Mehrausgaben der Gewerbesteuerumlage durch die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen bedingt wurden. Gleiches gilt für die Zuführung an den Vermögenshausalt, die aus den Gewinnanteilen von wirtschaftlichen Unternehmen (hier den Mehreinnahmen der SWM) resultiert.

Die Information wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Kenntnis genommen.

5.13. Haushaltsausgabereste 2007
Vorlage: I0044/08

Die Information wird von den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses nach kurzer Diskussion zur Kenntnis genommen.

Die nächste Information zu den Haushaltsausgaberesten erfolgt in Anlehnung an die Vorgehensweise im Jahr 2007 ab dem 30. 06. 2008.

5.14. Maßnahmen- und Kostenaufstellung städtebaulicher Denkmalschutz südliches Stadtzentrum (u.a. Fürstenwallbrücke)
(WV aus FG-Sitzung vom 06.02.2008)

Herr Dr. Peters führt aus, dass sich der Durchführungszeitraum aufgrund des Hochwassers verschoben habe. Darüber hinaus erläutert er, dass sich die Gesamtkosten für das Elbufer auf 180 Tsd. EUR belaufen. Die Gesamtkosten für die Bastion Cleve belaufen sich auf 390 Tsd. EUR und wurden über den städtebaulichen Denkmalschutz finanziert, bei der jeweils 40 % vom Bund und vom Land getragen werden und die restlichen 20 % von der Stadt aufgebracht werden.

Herr Westphal möchte wissen, wann diese Maßnahmen im Stadtrat beschlossen wurden.

Herr Dr. Peters erwidert, dass dies mit dem Haushaltsbeschluss zum Vermögenshaushalt erfolgt ist.

Herr Stern kritisiert in diesem Zusammenhang die nicht erfolgte Untersetzung der Maßnahmen südliches Stadtzentrum im Haushaltsplan und fordert in Zukunft eine detaillierte Untersetzung dieser Maßnahmen.

5.15. Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee
Vorlage: DS0562/07

Herr Rocher macht einige einführende Ausführungen zur Drucksache.

Her Schindehütte nimmt kritisch Bezug auf die angeführten Deckungsquellen und fragt nach, wie sich der Instandhaltungsbedarf der anderen Brücken darstellt.

Herr Rocher erwidert, dass diesbezüglich eine entsprechende Drucksache in Vorbereitung ist.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.16. Durchführung der drei Siedlungsstraßen Dorfstraße, Engel-Privatweg und Leitzkauer Weg
Vorlage: DS0043/08

Herr Rocher macht einige einführende Ausführungen zur Drucksache und erläutert, dass alle Haushalte entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept bis zum Jahr 2016 an das öffentliche Abwassernetzt anzuschließen sind.

Herr Westphal fragt mit Bezug auf die benannten Deckungsquellen nach, wie hoch die Allgemeine Rücklage insgesamt ist.

Herr Hartung führt aus, dass die Allgemeine Rücklage 4,5 Mio. EUR betragen hat und jetzt noch einen Bestand von ca. 1.600 EUR aufweist, welche bei Beschlussfassung der Drucksachen DS0562/07 und DS0043/08 gegen Null tendiert.

Herr Rocher ergänzt, dass die anderen Deckungsquellen aus dem Ergebnis der Verwendungsnachweisprüfungen resultieren, bei denen der Stadt im Nachgang noch entsprechende Fördermittel zugegangen sind.

Herr Bromberg möchte wissen, ob die Baumaßnahme noch in diesem Jahr realisiert wird. Dies wird ihm von **Herrn Rocher** bestätigt.

Anschließend stellt **Herr Bromberg** die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.17. Verschiedenes

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1. Aufwandsminimierung
Vorlage: A0190/07

6.1.1. Aufwandsminimierung
Vorlage: S0006/08

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Bromberg** den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag A0190/07 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0006/08 wird zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzende/r

Michaela Paetsch
Schriftführer/in